

Dienstag

den 20. November

1832.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1517. (3)

Nr. 1024.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß der am 18. Juni 1829 zu Lehaboi ab intestato verstorbenen Maria Dory, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte, als Abhandlungsinstantz, auf den 23. November d. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidirungstagsagung, bei dem Anhange des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Neubegg den 15. September 1832.

B. 1518. (3)

J. Nr. 772.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Eisenberg wird bekannt gemacht: Dasselbe habe über Einschreiten des Joseph Kossel von Cassina, de praesentato 28. September l. J., Nr. J. 772, in die executive Feilbietung der zu Rottentheim gelegenen, dem Georg Mauser gehörigen, dem Herzogthume Gothschee, sub Rect. Nr. 772 und 774, unterthänigen, auf 851 fl. M. abgeschätzten 3/8 und 1/8 Ackerstücken, gemißiget, und zu deren Vornahme drei Tagsagungen, auf den 31. October, 29. November und 24. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe erst, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsahrt über oder um den Schätzungswertb nicht an Mann gebracht worden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Schätzungsurkunde und Feilbietungsbedingnisse können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Eisenberg am 29. September 1832.

Anmerkung. Weil die Realität bei der ersten Tagsagung nicht an Mann gebracht wurde, so hat es bei der zweiten Feilbietungs-Tagfahrt sein Verbleiben.

Bezirksgericht Eisenberg am 5. November

1832.

B. 1516. (3)

Nr. 1065.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Rassenfuss hat über Ansuchen des Kaspar Kastelitz von St. Kanzian, als Cessionär des Johann Gorenz, mit Bescheid vom 1. November 1832, B. 1065, die executive Feilbietung des dem Johann Stoß zu Oberdulle gehörigen, wegen schuldigen 56 fl. 2 1/2 fr. mit Pfandrecht belegten, auf 50 fl. gerichtlich geschätzten, der Bergobrigkeit Klingensfeld zu Talschberg dienstbaren Weingartens bewilliget, und hiezu drei Tagsagungen, als: den 20. November, 20. Dezember 1832, und 20. Jänner 1833 in Loco der Realität festgesetzt. Die Vicitationslustigen werden daher

hievon, und zwar mit dem Beisage verständiget, daß der besagte Weingarten, falls solcher weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht wäre, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Vicitationsbedingnisse können in der Amtskanzlei des unterfertigten Bezirksgerichtes eingesehen werden.

Bez. Gericht Rassenfuss am 1. November 1832.

B. 1514. (3)

ad Nr. 1806.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Feichtinger von Elapp, als Cessionär der Frau Michaela, vermittelten Rossi, nun vermählten Dorgbi, respective der Franz Rossi'schen Pupillen aus Triest, wegen ihm cedirt schuldigen 117 fl. 53 fr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, der Maria Wirre Naglost, respective ihrem verstorbenen Ehegatten Caspar Naglost zu Wipbach, eigenthümlichen, daselbst unter Cons. Zahl 5, belegenen, der Herrschaft Wipbach dienstmäßigen, und gerichtlich auf 200 fl. M. M. geschätzten Hauses, im Wege der Execution bewilliget, auch seien hiezu drei Feilbietungs-Tagagungen, nämlich: für den 1. October, 5. November und 3. December d. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange beraumt worden, daß das Pfandgut, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Hiezu werden demnach die Kaufsustigen zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 30. Juli 1832.

Anmerkung. Auch bei der am 5. November d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerungs-Tagagung ist das Haus nicht an Mann gebracht worden.

B. 1544. (3)

Nr. 1220.

Vicitation, executive.

Vom Bezirksgerichte zu Eittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Kallor, Realitätenbesizers von Schüge, gegen Martin Oden (Steiner) Häbler zu Radolendorf, wegen einer Forderung pr. 110 fl. G. M. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Schuldner Martin Oden gehörigen, zur löbl. K. F. Herrschaft Eittich, sub Urb. Nr. 156, des Themenhamtes dienstbaren, gerichtlich auf 1983 fl. 10 fr. geschätzten behauenen Ganhube, und der auf 6 fl. 21 fr. bewerteten Fohrnisse bewilliget, und hiezu drei Tagsagungen, als: am 30. October, 30. November 1832 und 10. Jänner 1833, im Orte der Real-

lität, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese vorzüglich schöne, mit soliden Gebäuden versehene Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Jeder Licitant hat den zehnten Theil des Schätzungs- und Ausrufspreises als Badium, welches den Richterstern rückgestellt, dem Meistbieter aber in den Kauffilling eingerechnet wird, zu erlegen, sohin dieser binnen 14 Tagen um die Meistbot- und Liquidirungs-Tagung hierorts anzulangen, in 14 Tagen nach jugestellter Erledigung mit der Auszahlung in jenen Fristen zu beginnen, die ihm bei der Tagung über die Meistbotvertheilung festgesetzt werden, als sonst auf Einschreiten eines einzigen Hypothekar-Gläubigers die Realität nach §. 338 der a. G. O. gleich bei einer einzigen Versteigerung auf Gefahr und Kosten des dormaligen Meistbieters auch unter dem Meistbote hintangegeben werde.

Die übrigen Licitationsbedingungen so wie das Abschätzungs-Protocol können in der Kanzlei zu Sittich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Sittich am 23. September 1832.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietung kein Abot gemacht wurde, so wird die zweite Feilbietung am 30. November abgehalten werden.

3. 1495. (3) ad J. Nr. 1364.
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal haben am 30. November l. J., Früh um 9 Uhr alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Hrieb bei Oberlaibach am 12. October d. J. verstorbenen Bederer-

meisters, Joseph Korentschan, vulgo Pechtig, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als die Erstern sich die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben, gegen die Letztern aber im gerichtlichen Wege geschritten werden wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. October 1822.

3. 1513. (5)

Edict.

Nr. 688.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Rack und Georg Worz, wider die Eheleute Ursula und Anton Zapuder, dann Joseph Zapuder, wegen aus dem Urtheile, ddo. 27. September 1831, et intabulato 10. Mai 1832, schuldi- gen 400 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Ursula und Anton Zapuder, respective deren Sohn Joseph Zapuder, vertreten durch Hrn. Dr. Orel, Curator absentis, gehörigen, der Herrschaft Ggg ob Podpetich, sub Urb. Nr. 3, dienstbaren, gerichtlich auf 622 fl. 25 kr. geschätzten, in Wresje liegenden 1/2 Hube sammt An- und Zugehör, gewilligt, und sind zur Vornahme dessen drei Tagungen, und zwar: auf den 20. December l. J., Früh 9 Uhr die erste, 23. Jänner 1833 die zweite, und auf den 22. Februar 1833 die dritte, in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls die Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen liegen in dießgerichtlicher Kanzlei zur Einsicht bereit.
Bezirksgericht Kreutberg am 17. October 1832.

3. 1510. (3)



L. E P S T E I N,

Inhaber einer k. k. privil. Zig-, Cotton-, Tüchel-, Hand- und Walzendruck-Fabrik in Prag,

besucht den hiesigen Markt zum ersten Male, und empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Cottonen und Tücheln, in neuesten Dessins, und zu den billigsten Preisen.

Hat seine Niederlage auf dem Marktplatz in der gemauerten Hütte Nr. 4.

Dienstag den 27. November d. J.

wird bestimmt und unabänderlich die Ziehung der Lotterie der zwei großen Herrschaften

R O G U Z N O und N I Z N I O W

vorgenommen, wobei gewonnen werden:

4 3, 0 0 0 Stück k. k. Ducaten im Golde, und fl. **2 0 0, 0 0 0** W.

Als Ablösung für die beiden Herrschaften, werden dem Gewinner

3 0, 0 0 0

k. k. vollwichtige Ducaten im Golde angeboten,

und außerdem betragen die Nebengewinnste

13, 0 0 0 Stück Ducaten, und noch fl. **2 0 0, 0 0 0** W. W.

Der große Beifall, welchen diese besonders ausgezeichnete Lotterie bei dem resp. Publicum, sowohl durch den ganz einfach verfaßten Spielplan, als auch vermöge der großen Menge zweckmäßig vertheilter Gewinne gefunden hat, setzt das unterzeichnete Großhandlungshaus in die angenehme Lage, hiemit anzeigen zu können, daß bei demselben keine Lose mehr zu haben sind.

Theilnehmende belieben sich daher in Zeiten an jene Herren Verschleißer zu wenden, die deren noch besitzen.

Das Los kostet 5 Gulden Conv. Münze.

Lose dieser besonders vortheilhaften Lotterie sind bei
H a m m e r et K a r i s.
Ferdinand Jos. Schmidt,

am Congressplatz, Nr. 28, zum Mohren, in seinem Verschleiß-Gewölbe zu erhalten; ja es sind sogar noch vier Stück rothe sicher gewinnende Freilose da, wovon Abnehmer von 10 schwarzen Losen ein rothes Gratis-Los nebst zwei schwarzen Losen unentgeltlich aufgegeben werden. Spielliebhaber wollen jedoch, um sich diesen Vortheil eigen zu machen nicht lange säumen, da ohne Zweifel die besagten vorzugsweisen Begünstigungen durch Bergreifung der Lose bald eingestellt werden müssen.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt. Nr.
221, ist ganz neu zu haben.

Kritisches Handbuch

des

in den österreichischen deutschen Staaten
geltenden

Wechselrechtes

von

Dr. W. A. Wagner.

Dritter Band.

Bewahrung und Erlöschung der Wechselrechte.
8. Wien, 1832. 3 fl. 36 kr.

Heilige

Christnacht = Mette,

das ist:

besondere Andacht in der heiligen Nacht,
sammt den drei heiligen Messen, von
Wort zu Wort, wie solche von dem Priester
gelesen werden;

sammt

geistlicher Lesung von der Geburt Jesu Christi, nebst
vorhergehenden Morgen-, wie auch zu Ende folgender
Vesper-, Weicht- und Communion-Gebeten.

2te verbesserte Auflage. gr. 12. Wien, 1831.
brosch. 30 kr. Conv. Münze.

Strahlheim, die Wundermappe, oder
sämmliche Kunst- und Naturwunder des ganzen
Erdballs. Treu nach der Natur abgebildet und to-
pographisch-historisch beschrieben. 1ter Band 1te Lie-
ferung. Italien (Kirchenstaat.) Frankfurt, 1832.
brosch. 36 kr.

Jedlik, Todtenkränze. Canzone. 2te ver-
mehrte Auflage. 8. Wien, 1831. eleg. gebd. 2 fl.

Wiener Briefsteller, neuester, für alle
Stände, oder Musterbriefe für alle Vorfälle des
Lebens. 2te Auflage. 8. Wien, 1833. brosch. 1 fl.
20 kr.

Raff, Naturgeschichte für Kinder. Nach
des Verfassers Tode besorgt von M. F. A. A.
Meyer. Mit 14 Kupfertafeln. Neueste Auflage. 8.
Wien, 1833. cart. mit schwarzen Kupfern 1 fl.
45 kr. Mit illuminirten Kupfern 2 fl. 30 kr.

Chrestomathia latina in usum auditorum
philosophiae anni primi et secundi. Editio
emend. et correct. 8. maj. Viennae, 1833. 2 fl.

Lenz, Eigenschaften eines guten Beichtva-
ters. 8. Coblenz, 1832. 20 kr.

Bauer, das Eine und Nützlichste für Zeit
und Ewigkeit, oder Anweisung zur Wahrheit und
zum Reiche Gottes. Mit 1 Kupfer. 8. Augsburg,
1832. 1 fl.

Schmid, Chr., Jesus am Oehlberge.
Sechs Betrachtungen, vorzüglich für die heil. Fasten-
zeit. Mit 1 Kupfer. 8. Augsburg, 1832. 20 kr.

Buchselner, der heil. Theresia Betrach-
tungen und vertrauliche Gespräche mit Gott. 8.
Augsburg, 1832. 15 kr.

Koheue, Theater. 12ter Band. Mit 1
Kupfer. 8. Wien, 1833. 36 kr.

Schneller, J. Fr., die Weiblichkeit. Ein
Weihnachtsgeschenk. 8. Wien, 1821. brosch. 24 kr.

Beschreibung, neueste, statistisch-geogra-
phische, des Königreichs Ungarn, Croatien, Sla-
vonien und der ungarischen Militärgränze. gr. 8.
Leipzig, 1832. brosch. 5 fl.

Cooper, Redwood. Ein amerikanischer
Roman. 4 Theile mit Kupfern. 8. Wien, 1832.
eleg. brosch. 2 fl. 54 kr. Dieselbe Ausgabe ohne
Kupfern 1 fl. 48 kr.

Lorenz und Marnitz, neueste Anleitung
zur practischen Destillirkunst und Liqueurfab-
rikation; nebst mehr als 200 bewährten Re-
cepten zur Bereitung aller Arten von Liqueure. 2te
Auflage. 8. Berlin, 1832. brosch. 45 kr.

Tournois, Geheimnisse der franz. Leder-
färberei. Für Handschuhmacher. Enthaltend: die
neuesten Entdeckungen der sogenannten Fir-Färbes-
rei. 8. Wien, 1833. brosch. und gesiegelt 1 fl.

Hofmann, Hilfsbuch für Gewerbs- und
Handelsleute und für Jene, welche um Gewerbe an-
suchen. 8. Wien, 1833. brosch. 36 kr.

— Was muß man wissen und beobach-
ten, um ein Testament oder andere Anordnung auf
den Todesfall gültig zu machen. 8. Wien, 1832.
brosch. 24 kr.

— der Gerichtsschreiber. Ein Rathgeber
bei täglich vorkommenden Geschäften und Rechts-
fällen. 2te Auflage. 8. Wien, 1831. brosch. 1 fl.

Hoffmann, W., Beschreibung der Erde.
6tes Heft. 8. Stuttgart, 1832. brosch. 18 kr. Alle
6 Hefte 1 fl. 48 kr.

Bibel-Atlas nach den neuesten und besten
Hilfsmitteln, gezeichnet von C. F. Weiland, und er-
läutert von C. Ackermann. 4. Weimar, 1832. brosch.
1 fl. 45 kr.

Kehlingen, die Bewahrschule für kleine
Kinder. 8. Wien, 1832. brosch. 30 kr.

Silbert, das kleinere Gelobt sei Jesus Chri-
stus! Ein katholisches Gebet- und Andachtsbuch.
Mit 3 Kupfern. 2te Auflage. 8. Wien, 1833. 20 kr.

Littrow, die Wahrscheinlichkeitsrechnung
in ihrer Anwendung auf das wissenschaftliche und
practische Leben. 8. Wien, 1833. brosch. 48 kr.

Schitko, Beiträge zur Bergbaukunde,
insbesondere zur Bergmaschinenlehre. Mit
1 Kupfer. 8. Wien, 1833. brosch. 2 fl.

Jahrbücher, medicinische, des k. k. öster-
reichischen Staates. Unter Mitwirkung der Pro-
fessoren: v. Jacquin, v. Scherer, Bernt, Horn,
Wattmann, Hildenbrand, Rosas, Klein, Knolz,
Hayne, v. Erdelji, Buchmüller Reich und A.
herausgegeben von Freyherrn v. Stifft und re-
digirt v. Roimann. 13ter Band, oder neueste
Folge 4ter Band 1tes Heft. Mit 3 Kupfern. 8.
Wien, 1832. Preis für 4 Hefte brosch. 5 fl.

Vom Reichthume des Armen. Aus dem
Französischen übersetzt. 8. Wien, 1832. brosch. 12 kr.